

geht der rechtsstaat in europa unter?

Bonn, 18. & 19. oktober 2019

12. eu-strafrechtstag

CAUTION!
Product not authorised
for European Union



STRAFVERTEIDIGER
VEREINIGUNG-NRW e.V.

geht der rechtsstaat in europa unter?

Ist Europa, Mutter der Magna Carta und der Erklärung der Menschenrechte, auf dem Weg aus der Rechtsstaatlichkeit? Nachdem die Kommission wegen der umstrittenen Justizreformen in Polen Ende 2017 – erstmalig in der Geschichte der EU – ein Rechtsstaatsverfahren nach Art. 7 EU-Vertrag eingeleitet hatte, folgte ein weiteres Rechtsstaatsverfahren gegen Ungarn; Rumänien wird derzeit (Stand: 12.7.2019) mit der Einleitung desselben gedroht, sollte das geplante Justizgesetz zu r Lockerung des Korruptionsstrafrechtes dort verabschiedet werden.

Der diesjährige EU-Strafrechtstag wird sich angesichts dieser Entwicklungen vertieft mit der **Rechtsstaatlichkeit in Europa** befassen, die für den strafrechtlichen Rechtsverkehr eine immer größere Rolle spielt. Ebenfalls von rechtsstaatlicher Relevanz, jedenfalls für diesen Noch-Mitgliedstaat, dürften die Auswirkungen des uns bevorstehenden **BREXIT** auf die strafrechtliche Zusammenarbeit sein. Wie es mit dem **Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung** angesichts dieser und anderer Entwicklungen weitergeht und **welche Straftaten**, u.a. solche mit Bezug zu künstlicher Intelligenz, **der Europäische Rat** harmonisieren möchte, werden weitere Themen des Samstags sein. Im Praktikerteil werden die aktuellsten Entwicklungen zur **Vorratsdatenspeicherung** diskutiert. Nach einem **Aufruf zur Reform des Europäischen Haftbefehls** werden anhand eines Praxisfalles die **Auswirkungen und Schwierigkeiten des Petruhhin-Urteils** des EuGH zur Frage der Zulässigkeit der Auslieferung eines Unionsbürgers an einen Drittstaaten aufgezeigt. Ein weiteres Highlight wird ein Praxisbericht über die **Verteidigung von Seenotrettern** in Italien sein. Wie die EU die **Verfahrensrechte in Europa** künftig besser stärken kann, wird mit einer Vertreterin der Kommission diskutiert.

programm

freitag 18.10.2019, 13:30 – 19:00 Uhr praktikerseminar

- | | |
|---------------|--|
| 13:30 – 14:00 | Anmeldung |
| 14:00 – 14:15 | Einführung
RAin Dr. Anna Oehmichen,
Mainz |
| 14:15 – 15:15 | Der ewig junge Streit um die
Vorratsdatenspeicherung
Prof. Dr. Matthias Bäcker, Mainz |
| 15:15 – 16:15 | Aufruf zur Reform des
Europäischen Haftbefehls
Richter am OLG Klaus Böhm,
Karlsruhe |
| 16:15 – 16:45 | Kaffeepause |
| 16:45 – 17:30 | Rechtshilfe mit Drittstaaten nach
Petruhhin –
ein Erfahrungsbericht
RA Dr. Nikolaos Gazeas, LL.M.
(Auckland), Köln |
| 17:30 – 18:15 | Seenotrettung vor Gericht
Avvocato Nicola Canestrini,
Rovereto |
| 18:15 – 19:00 | Prioritäten der Kommission zur
Stärkung der Verfahrensrechte in
Europa
Alexandra Jour-Schröder, (oder
Vertretung), DG JUST, EU-Kom-
mission, Brüssel |
| ab 20:00 | Gemeinsames Abendessen
(fakultativ - Abendessen im Tagungs-
preis nicht inbegriffen) |

samstag 19.10.2018, 9.30 – 18:00 Uhr samstagsplenum

- | | |
|---------------|--|
| 9:30 – 10:30 | Was kann die EU tun, um die Rechts-
staatlichkeit in den
Mitgliedstaaten zu sichern?
Dr. Hannes Krämer, Juristischer
Dienst, EU-Kommission, Brüssel |
| 10:30 – 10:45 | Kaffeepause |
| 10:45 – 13:00 | Länderberichte zur Rechtsstaatlich-
keit in Ungarn, Rumänien und Polen,
Diskussion
Prof. Károly Bárd, Budapest/Wien
RAin Roxana Staniloaie, Bukarest
Dr. Maciej Taborowski, Commissioner
for Human Rights, Warsaw |
| | Moderation:
Prof. Dr. Martin Böse, Bonn |
| 13:00 – 14:00 | Mittagspause |
| 14:00 – 15:00 | Die Zukunft der gegenseitigen An-
erkennung
Prof. Dr. Liane Wörner, LL.M.
(UW-Madison), Konstanz |
| 15:00 – 15:30 | Kaffeepause |
| 15:30 – 16:30 | Neues Strafrecht? Zu Überlegungen
einer Harmonisierung von Straftaten
mit Bezug zu künstlicher Intelligenz
RA Assist.-Prof. Dr. Stefan
Schumann, Linz/München |
| 16:30 – 17:30 | Brexit – Folgen für die strafrechtliche
Zusammenarbeit mit dem Vereinigten
Königreich
MR Dr. Ralf Riegel, BMJV, Berlin |
| 17:30 – 18:00 | Schlussdiskussion und Ausblick
Jun.-Prof. Dr. Dominik Brodowski,
LL.M. (UPenn), Saarbrücken |

information

Der 12. EU-Strafrechtstag wird organisiert von der Strafrechtlervereinigung NRW e.V., in Kooperation mit Rechtsanwältin Dr. Anna Oehmichen, Knierim & Kollegen. Der EU-Strafrechtstag wird unterstützt von StV - Strafrechtler sowie dem Organisationsbüro der Strafrechtlervereinigungen.

Anmeldungen

senden Sie bitte schriftlich an:

Strafrechtlervereinigung NRW e.V.
Ehrenhainstr.1, 42329 Wuppertal
Telefax: +49 (0)202 516 640 231
E-Mail: info@strafverteidigervereinigung-nrw.de

Anmeldungen sind schriftlich - mit anhängender Postkarte, per E-Mail oder Fax - möglich. Bitte beachten Sie, dass wir verpflichtet sind, Sie auf Ihre Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Planung und Durchführung der Veranstaltung hinzuweisen. Die entsprechenden **Hinweise zur Datenverarbeitung** finden Sie auf der Rückseite.

tagungsbeitrag

Mitglieder:

Freitag 65.- € | Samstag 90.- € | beide Tage 130.- €

Nichtmitglieder:

Freitag 100.- € | Samstag 150.- € | beide Tage 210.- €

Referendar/innen & Student/innen:

Freitag 40.- € | Samstag 60.- € | beide Tage 75.- €

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

fortbildungsstunden

Für die Teilnahme am EU-Strafrechtstag können Fortbildungsstunden gem. § 15 FAO bescheinigt werden. Am Freitag können bis zu 4,5 Stunden, am Samstag bis zu 7 Stunden bescheinigt werden.

tagungsort

Der EU-Strafrechtstag findet statt im Universitätsclub Bonn Konviktstr. 9, 53113 Bonn.

unterkunft

Im Hotel Königshof wird ein kleines Kontingent zum Abruf bereit gehalten (Selbstzahler) - EZ 89 € / DZ 109 € inkl. Frühstück. AMERON BONN HOTEL KÖNIGSHOF, Adenauerallee 9, 53111 Bonn; Reservierungen bitte per E-Mail mit dem Stichwort. EU-STRAFRECHTSTAG an info@hotel-koenigshof-bonn.de

gemeinsames abendessen

Am Freitag haben Sie die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Abendessen im Tusculo Münsterblick, Gerhard-von-Are Str. 9, 53111 Bonn teilzunehmen. Die Kosten für das Essen sind im Tagungsbeitrag nicht enthalten. Wenn Sie eine Teilnahme wünschen, melden Sie sich bitte vorab (siehe Karte) an.



**STRAFVERTEIDIGER
VEREINIGUNG-NRW e.V.**



strafverteidigervereinigungen
organisationsbüro



Hinweise zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zum EU-Strafrechtstag

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: Strafrechtliche Vereinigung NRW e.V., Geschäftsführerin: RAin Andrea Groß-Böling, Ehrenhainstr. 1, D-42329 Wuppertal, Email: info@strafverteidigervereinigung-nrw.de Telefon: +49 (0)202 – 516 640 231

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Mit Ihrer Anmeldung zum EU-Strafrechtstag erklären Sie sich einverstanden, dass wir folgende Informationen erheben:

1. Anrede, Vorname, Nachname / eine gültige E-Mail-Adresse / Ihre postalische Anschrift
 2. Informationen über Ihre Mitgliedschaft bzw. Nichtmitgliedschaft in einer der Strafrechtliche Vereinigungen bzw. darüber, ob Sie studieren oder sich im Referendariat befinden oder Ihre Zulassung zur Anwaltschaft nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Die Erhebung dieser Daten erfolgt, um Sie als Teilnehmer*in des EU-Strafrechtstages identifizieren zu können; um Ihnen ggfs. Material zur Tagung zusenden zu können; zur Rechnungstellung und buchhalterischen Abrechnung der Tagung.

Nur wenn Sie dies wünschen, können diese Daten auch verwandt werden, um Sie auf den kommenden EU-Strafrechtstag; auf andere Veranstaltungen und rechtspolitische Initiativen der Strafrechtliche Vereinigung NRW e.V. hinzuweisen. Sie haben die Möglichkeit, durch entsprechende Bestätigung auf dem Anmeldeformular zum EU-Strafrechtstag in die diesbezügliche Verwendung der Daten einzuwilligen. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Ihre Anmeldung hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a & b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Teilnahme erforderlich. Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der steuerrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten aufbewahrt und im Anschluss gelöscht.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet ausschließlich im Rahmen der technisch-organisatorischen Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung statt: postalischer Versand durch einen Versanddienstleister; ggfs. buchhalterische bzw. steuerliche Bearbeitung durch ein Steuerbüro. Wir versichern Ihnen, dass uns jeweils Verpflichtungserklärungen im Sinne der DSGVO von Seiten des jeweiligen Dienstleisters vorliegen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Vereinssitzes wenden.



Bitte informieren Sie mich auch über kommende EU-Strafrechtstage und Fortbildungsveranstaltungen der Strafrechtliche Vereinigung NRW e.V. .



Mit der Erhebung meiner Daten zur Anmeldung (s.o.) bin ich einverstanden. (Unterschrift umseitig)

anmeldung zum 12. eu-straftage

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum 12. eu-straftage in Bonn. Ich nehme teil an:

- Praktikerseminar - Freitag Samstagplenum - Samstag

Ich bin

- Mitglied* Nichtmitglied Referendar*in bzw. Student*in

- Ich möchte am gemeinsamen Abendessen teilnehmen.
(Die Kosten für das Abendessen sind im Tagungspreis nicht enthalten.)

Name:	Vorname:	Titel:
Straße, Hausnummer (bzw. Postfach)		
PLZ, Stadt		
E-Mailadresse / ggfs. Zusatz (Institution, Kanzleibezeichnung, etc.)		

Strafrechtliche
vereinigung NRW e.V.
Ehrenhainstr.1
42329 Wuppertal

* als Mitglied gelten Mitglieder aller im Organisationsbüro zusammengeschlossenen Strafrechtliche Vereinigungen (siehe www.strafverteidigertag.de).